



BUNDESKOMMISSION FALLSCHIRMSPORT (BKF) im DAeC e. V.

Deutscher Fallschirmsportverband im DAeC e.V. (DFV)
Aero Fallschirmsport GmbH/FSZ Kassel e.V.



DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

IM FALLSCHIRMSPORT 2019

AUSSCHREIBUNG

Veranstalter:

Bundeskommission Fallschirmsport (BKF) im DAeC
Deutscher Fallschirmsportverband (DFV) e.V.

Ausrichter:

Aero Fallschirmsport GmbH/FSZ Kassel e.V.
Flugplatz 52, Gewerbegebiet Alter Flugplatz
34379 Calden
Tel.: 05674/99930
Email: info@skydive.de
www.skydive.de

Ort und Zeitraum

Flugplatz Kassel/Calden, 27. August bis 31. August 2019

Disziplinen und Wettbewerbsklassen

Freifallformation (FS): **8er** (Offen / Einsteiger)
 4er (Offen / Frauen / Fortgeschrittene / Einsteiger)

Artistik (AE): **Freefly** (Offen / Fortgeschrittene / Einsteiger)
 Freestyle (Offen)
 4er VFS (Offen)
 2er VFS

Abweichend von der IPC Regelung zählen wir VFS auf Grund der identischen Zielgruppe zu der Disziplin Artistik.

Kappenformation (CF): **2er Sequenz** (Offen / Einsteiger)
 4er Sequenz (Offen)
 4er Rotation (Offen)

Wingsuit-Fliegen (WS): **2er Akrobatik**

Mindestteilnehmer und Vergabe des Titels „Deutscher Meister“

Für die Vergabe des Titels „Deutscher Meister“ ist eine Mindestzahl von 4 (vier) teilnehmenden Mannschaften pro Wettbewerbsklasse erforderlich. Dies gilt auch für die Vergabe von Medaillen. Für eine Wertung reicht ein (1) Team pro Wettbewerbsklasse. Der Titel Deutscher Meister wird auch für alle Nachwuchsklassen (Einsteiger/Fortgeschritten) vergeben.

Ziele der Deutschen Meisterschaft

- Ermittlung der Deutschen Meister und der Platzierten in den oben genannten Disziplinen
- Erkenntnisgewinnung für die Benennung der Nationalkader
- Förderung des Leistungssports und des Nachwuchses
- Förderung des Ansehens des Fallschirmsports in der Öffentlichkeit und den Medien
- Aus- und Weiterbildung von Schiedsrichtern

Absetzflugzeuge

Für alle Wettbewerbe und Disziplinen stehen **drei** baugleiche Cessna Caravan Supervans (lang und kurz) zur Verfügung. In der Vorbereitungswoche (siehe Zeitplan) steht eine normale Caravan (D-FAST oder D-FALK) zur Verfügung, zum offiziellen Training ist dann mindestens eine Supervan und eine normale Caravan im Einsatz, ab Montag, den 26.8.19 alle drei geplanten Supervans.

Aus organisatorischen Gründen können abweichend alle zum Absetzen zugelassene und geeignete Flugzeuge für den Wettbewerb eingesetzt werden.

Zeitplan

Montag, 19.08.2019 bis Freitag, 23.08. 2019

DM Vorbereitungswoche mit ganztägigen Trainingsmöglichkeiten aus Cessna Caravan (D-FALK und/oder D-FAST)

Samstag, 24.08.2019 bis Montag, 26.08. 2019

Ganztägige offizielle Trainingsmöglichkeiten aus den Wettkampfflugzeugen

Montag, 26.08.2019

1900 Uhr: Allgemeine Wettkampfbesprechung, Vorstellung des Personals, Auslosung der Sprünge FS 8er und 4er (außer VFS)

Dienstag, 27.08.2019

09.00 Uhr: Wettbewerbsbeginn **Freifallformationsspringen alle Klassen (außer VFS)** nach Vorgabe des Wettbewerbsleiter

Am Nachmittag Wettbewerbsunterbrechung für die offizielle Eröffnung durch örtliche Honoratioren und den Präsidenten des Deutschen Fallschirmsport Verbandes e.V.

2000 Uhr, **Wettkampfbesprechung für Artistik und VFS**, Auslosung und Bekanntgabe der Sprünge

Teilnehmer an den Artistik Disziplinen (und VFS), Wingsuitfliegen und Kappenformationsspringen haben die Möglichkeit ganztägig zu trainieren.

Mittwoch, 28.08.2019

Ab 08.00 Uhr: Wettbewerbsfortsetzung FS alle Klassen, Wettbewerbsbeginn Artistik und VFS (alle Klassen)

Teilnehmer am Wingsuitfliegen (WS) und Kappenformationsspringen (CF) haben die Möglichkeit ganztägig zu trainieren.

2000 Uhr, **Wettkampfbesprechung für Kappenformationsspringen und Wingsuitfliegen**, Auslosung und Bekanntgabe der Sprünge

Donnerstag, 29.08.2019

Ab 8.00 Uhr: Wettbewerbsfortsetzung FS, Artistik und VFS (alle Klassen), Wettkampfbeginn für Kappenformation und Wingsuitfliegen

Freitag, 30.08.2019

Ab 8.00 Uhr: Wettbewerbsfortsetzung FS, Artistik, VFS, Kappenformation und Wingsuitfliegen (alle Klassen),

Samstag, 31.08.2019

Ab 8.00 Uhr: Wettbewerbsfortsetzung FS, Artistik, VFS, Kappenformation und Wingsuitfliegen (alle Klassen),

Start der letzten Wettbewerbsmaschine spätestens 1700 Uhr (wheels off)

Siegerehrung, Abschlussbankett und Abschlussparty nach offizieller Bekanntgabe der Ergebnisse und Ablauf der Protestzeit

Allgemeines

Trainings sprünge nach offiziellem Beginn der jeweiligen Disziplin lässt das Regelwerk nicht zu.

Organisatorische und wetterbedingte Änderungen des geplanten Ablaufs bleiben unter Vorbehalt der Wettbewerbsleitung.

Sollten auf Grund günstiger Wetterbedingungen Wettkampfklassen vor dem 31.8.2019 ihren Wettkampf beenden, dann kann für diese Klassen die Siegerehrung auch vorgezogen werden.

Wettbewerbsleitung/Schiedsrichter/Personal

Organisationsleiter:	Robert Wielgoss/Matthias Maushake
Wettbewerbsleiter:	Matthias Maushake
Chefschiedsrichterin:	Gundel Klement
Manifest/Flugzeugplanung:	Edgar Dittmar
Büro/Administration/Anmeldung:	Manuela Quittenbaum/Silke Maushake
Sprungdienstleitung:	Harald Kloska

Regeln, Startreihenfolge

Die offiziellen Regeln aller Disziplinen sind auf der Seite <https://www.dfv.aero/Unser+Sport/Wettbewerbe/Wettbewerbsregeln> nachzulesen. Grundlagen sind der aktuelle Sporting Code der FAI/IPC, Allgemeiner Teil, Sektion 5 und die WDM sowie die aktuellen Wettbewerbsregeln der einzelnen Disziplinen mit den jeweils gültigen Programmen.

Für die rein nationalen Wettkampfklassen (hier insbesondere die Fortgeschrittenen und Einsteiger Klassen) gelten die auf der Verbandsseite veröffentlichten Regeln und Programme.

Die Startreihenfolge wird ausgelost. Sobald es aus organisatorischen Gründen sinnvoll erscheint und möglich ist, wird in umgekehrter Reihenfolge der Platzierung gesprungen.

Jury, Proteste, Videogremium, Wiederholungssprünge

Die Jury der Meisterschaft wird von allen anwesenden Mitgliedern des Vorstands der BKF gebildet, es sei denn die Jury-Tätigkeit steht im Konflikt mit einer anderen ausgeübten Tätigkeit im Rahmen des Wettbewerbes. Sind oben genannte nicht verfügbar, entfällt die Jury. In diesem Fall entscheidet das Schiedsrichter- Kollegium über eingehende Proteste endgültig. Proteste müssen schriftlich erfolgen und zusammen mit der Gebühr an den Wettbewerbsleiter übergeben werden. Der Protest muss spätestens zwei Stunden nach Veröffentlichung des Ergebnisses eingereicht werden. Die entsprechenden Regeln auf die sich der Protest beruft, müssen genannt werden. Gegen Schiedsrichterentscheidungen kann nicht protestiert werden. Näheres regelt der „FAI Sporting Code, Section 5 - Parachuting Class G – Parachuting and Indoor Skydiving“.

Das Protestgeld beträgt € 25,-.

Wenn Formationen, Zwischenmanöver oder die Separation aus Wettergründen (z.B. Wolken) oder auf Grund der Videoausrüstung (z.B. Videoausfall) nicht schiedsbar sind, entscheidet das Video-Gremium nach Betrachten der Gesamtsituation über einen Wiederholungssprung. Sollte Manipulation vorliegen, wird der Sprung mit Null gewertet. Kosten für Wiederholungssprünge gehen immer zu Lasten der Mannschaft. Das Videogremium setzt sich aus dem Wettbewerbsleiter, dem Chefschiedsrichter und dem Bundestrainer/Koordinator zusammen.

Absetzhöhen, Arbeitszeiten, Wettkampfrunden

Freifallformationsspringen:

4er alle Klassen:	3300 Meter/35 Sekunden/10 Runden
8er alle Klassen:	4100 Meter/50 Sekunden/10 Runden

Artistik:

Freestyle, Freely alle Klassen:	4100 Meter/45 Sekunden/ 7 Runden
---------------------------------	----------------------------------

VFS

4er:	4100 Meter/35 Sekunden/10 Runden
2er:	4100 Meter/35 Sekunden/6 Runden

Wingsuit

Acrobatic:	4100 Meter/65 Sekunden/7 Runden
------------	---------------------------------

Kappenformationsspringen

2er Sequenz alle Klassen:	2150 Meter/60 Sekunden/8 Runden
4er Sequenz alle Klassen:	2750 Meter/120 Sekunden/8 Runden
Rotation alle Klassen:	2500 Meter/90 Sekunden/8 Runden

Für eine Wertung reicht eine Runde.

Teilnahmevoraussetzungen

Jede/r Teilnehmer/in muss im Besitz eines gültigen Luftfahrerscheins (Lizenz Fallschirmspringer), eines aktuellen Haftpflicht-Versicherungsnachweises sowie der aktuellen Lufttüchtigkeitsdokumente des verwendeten Fallschirmsystems sein.

Jede/r Teilnehmer/in muss eine gültige Mitgliedschaft im Deutschen Aero-Club (DAeC) vorweisen, entweder über den Deutschen Fallschirmsportverband (DFV) e. V. oder über einen Landesverband des DAeC. Die entsprechende Mitgliedsnummer sowie die Angabe des jeweiligen Verbands sind bei der elektronischen Anmeldung anzugeben. Bitte bei der Anmeldung die Mitgliedsnummer nicht mit der Lizenznummer verwechseln.

Die Teilnahme ist für alle Aktiven auf eine (1) Disziplinen in maximal zwei (2) Klassen limitiert. Auf Grund der identischen Zielgruppe wird in diesem Fall VFS zu den Artistik-Disziplinen gezählt. Eine Teilnahme eines Wettkämpfers in drei Klassen ist bei dieser DM nicht vorgesehen. Diese Regelung gilt auch und insbesondere für Videospringer.

Definition:

Disziplinen:	FS, AE, CF, WS
Wettbewerbsklassen:	FS: 4er, 8er
	AE: Freely, Freestyle. VFS (abweichend IPC Regeln)
	CF: 4er, 2er
	WS: Akrobatik

Innerhalb einer Wettbewerbsklasse (zB FS 4er offen, Frauen, Fortgeschritten, Einsteiger) darf nur in einem Wettkampf (einer Mannschaft) gesprungen werden.

Faustformel: Jeder Teilnehmer/in darf in maximal zwei Mannschaften starten!!

Für Teilnehmer/innen die keine deutsche Staatsangehörigkeit haben, sind zusätzlich die entsprechenden Regelungen der WDM in den Punkten 7.2 – 7.4 zu beachten.

Die evtl. Nenngeld-Rückerstattung für DM-Erstteilnehmer/innen mit weniger als 500 Sprüngen ist **zwingend** an eine gültige **DFV**-Mitgliedschaft gekoppelt. Mit diesem Hinweis ist kein Anspruch auf eine Realisierung dieser Maßnahme durch den DFV verbunden.

Die Teilnehmer erkennen mit ihrer Anmeldung und Unterschrift die vollständige Erfüllung der hier genannten Teilnahmevoraussetzungen an.

Es werden für die Teilnahme an der DM 2019 keine Qualifikationsnormen festgesetzt.

Sicherheits-Anweisungen/Sprungplatzregularien

Für die Meisterschaften gilt die Sprungplatzordnung des Flugplatzes Kassel/Calden. Mit der Anmeldung wird diese Sprungplatzordnung verbindlich anerkannt. Sie ist unter www.skydive.de und unter <https://dm2019.dfv.aero> abrufbar. Die entsprechende Enthaltungserklärung ist vor dem ersten Sprung in Calden ausgefüllt im Büro abzugeben. Jeder Springer, der in 2019 noch nicht in Calden gesprungen ist, bekommt dazu noch eine Sprungplatzeinweisung durch die Sprungdienstleitung.

Videorechte

Alle Teilnehmer erklären sich damit einverstanden, die vollen Rechte an allen Videoaufnahmen und Fotos, die während der DM produziert werden, zeitlich begrenzt und auf die Dauer des Wettbewerbs plus 30 Tage an den Veranstalter abzutreten, zur Nutzung im Rahmen der Öffentlichkeits- und Pressearbeit. Dieses Einverständnis wird per Unterschrift auf dem Anmeldeformular bestätigt.

Unterkunft

Ein Unterkunftsverzeichnis mit Hotels und Pensionen in der Umgebung gibt es unter www.skydive.de zum download. In Kassel direkt (ca. 20 Minuten bis 30 Minuten Fahrtzeit zum Flugplatz) gibt es weitere Hotels und Unterkunftsmöglichkeiten in allen Preiskategorien (www.booking.com oder www.kassel-marketing.de)

Für einen Großteil der Teilnehmer der vergangenen Deutschen Meisterschaften ist das Übernachten in Wohnwagen, Wohnmobilen, Campingbussen, Kombis oder im klassischen Zelt eine liebgewordene Tradition geworden.

Wir haben direkt auf dem Veranstaltungsgelände neben der Landefläche eine große Campingfläche ausgewiesen. Stromanschlüsse, Toiletten und Duschen sind in unmittelbarer Nähe vorhanden.

Kosten inklusive Pauschale für Strom/Duschen/Sanitäre Einrichtungen/WLAN:
6,00 Euro pro Einheit (Wohnwagen, Wohnmobil, Campingbus, Kombi, Zelt) und Tag bei einer Belegung von maximal zwei Personen.

Verpflegung

Über den gesamten Zeitraum der Meisterschaften und der ausgewiesenen Trainingszeiten bieten wir über unser eigenes Blue Sky Bistro ganztägig Speisen und Getränke an. Zusätzlich zum normalen Betrieb wird es ab Montag, 26.8.19 ein preisgünstiges Frühstücksbuffet für die Teilnehmer geben. An jedem Abend wird ein gemeinsames Abendessen für einen fairen Preis angeboten.

Für alle Teilnehmer und Offizielle ist das Abschlussessen am Samstag, 31.8.19 inklusive. Gäste zahlen 15,- Euro.

Anmeldung und Kosten

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter www.dm2019.dfv.aero/Anmeldung. Anmeldeschluss ist der **1. August 2019**. Nachmeldungen richten sich nach den Möglichkeiten des Ausrichters und müssen direkt bei der Organisationsleitung angefragt werden.

Das Nenngeld beträgt **100,- Euro pro Teilnehmer** (gilt auch für Videospringer), auch wenn der Teilnehmer in zwei Mannschaften springt (zB FS 4er und 8er oder AE Freestyle und Freestyle))

Jedes Formationsteam hat seine eigene Videoperson zu stellen, bitte bei der Anmeldung den Punkt Teilnahmevoraussetzungen beachten.

Das Nenngeld ist per Überweisung für das gesamte Team mit der Anmeldung auf folgendes Konto zu entrichten:

FSZ Kassel e.V., Sonderkonto DM 2019

IBAN: DE61 5206 3550 0205 0114 93

Die Ticketkosten für alle Wettkampfdurchgänge sind von den Teilnehmern/Teams vor Ort vor Wettkampfbeginn zu entrichten.

Tritt eine Mannschaft/Wettbewerber nach erfolgter Anmeldung nicht zum Wettbewerb an, wird eine Pauschale zu den Organisationskosten in Höhe von € 50,- pro Person einbehalten.

Die Sprungpreise innerhalb des Wettbewerbs sind wie folgt:

4er FS Teamsprung mit 5 Plätzen:	3.300 Meter:	€ 140,-
8er FS Teamsprung mit 9 Plätzen:	4.100 Meter:	€ 261,-
4er VFS: Teamsprung mit 5 Plätzen:	4.100 Meter:	€ 150,-
2er VFS : Teamsprung mit 3 Plätzen:	4.100 Meter:	€ 90,-
Freestyle mit 3 Plätzen:	4.100 Meter:	€ 90,-
Freestyle Teamsprung mit 2 Plätzen:	4.100 Meter:	€ 60,-
Wingsuitsprung mit 3 Plätzen:	4.100 Meter:	€ 90,-
CF Teamsprung mit 3 Plätzen:	2.150 Meter:	€ 72,-
CF Teamsprung mit 5 Plätzen	2.500/2750 Meter	€ 130,-

Trainings sprünge vor Wettbewerbsbeginn erfolgen nach gleicher Preisstaffel.

Wiederholungssprünge gehen finanziell zu Lasten der Teams.

Medaillen, Urkunden, Pokale

Die drei Erstplatzierten jeder Disziplin/Klasse erhalten Medaillen. Beachte hier den Punkt Mindestteilnahme dieser Ausschreibung. Jede/r Teilnehmer/in erhält eine Urkunde. Die Vergabe von Pokalen/Sachpreisen richtet sich nach den Möglichkeiten des Ausrichters.

DOPING-Kontrollen bei der DM 2019:

Gemäß den neuesten Vorgaben der nationalen Anti-Doping-Agentur (NADA) und des DOSB (Deutscher olympischer Sportbund) werden auch bei dieser nationalen Meisterschaft Doping-Kontrollen durchgeführt. Der Möglichkeit, zu einer solchen Dopingkontrolle herangezogen zu werden, unterliegen alle Wettbewerbsteilnehmer/-innen.

Es ist zu erwarten, dass aus der Gesamtteilnehmerzahl fünf (5) Probanden ausgewählt werden.

Die aktuellen Anti-Doping-Regeln und Verhaltensmaßnahmen können auf der DFV-Webseite (UNSER SPORT/Wettbewerbsregeln) eingesehen oder als pdf von der DFV-Geschäftsstelle angefordert werden.

Besonderheiten:

1. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre weisen wir eindringlich darauf hin, dass bereits im Anmeldeformular (spätestens aber bis zum jeweiligen Wettbewerbsbeginn!) der Name von Austauschspringern („Alternate“) eines Teams schriftlich anzugeben ist. Umbesetzungen eines Teams sind nur innerhalb des angemeldeten Personenkreises möglich!

2. Wir bitten dringend zu beachten, dass es für eine erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich ist, von jedem Teilnehmer/jeder Teilnehmerin eine Wohnort-Angabe und von jedem Team eine Benennung des Heimat-Sprungplatzes zu haben. Die Anmeldeformulare sind bitte frühzeitig und vollständig dahingehend auszufüllen.

im Original gezeichnet

Matthias Maushake, Wettbewerbsleiter

im Original gezeichnet

Dr. Henning Stumpp, Vorsitzender BKF